

Verhandlungen von offiziellen Lehrerversammlungen und freien Vereinigungen betr. das Unterrichtswesen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz**

Band (Jahr): **7/1893 (1895)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-9203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fünfter Abschnitt.

Verhandlungen von offiziellen Lehrerversammlungen und freien Vereinigungen betr. das Unterrichtswesen.¹⁾

I. Schweiz. Volksschule.

21. November. Freiwillige Schulsynode des Kantons Baselstadt in Basel. Referate über „Eidgenossenschaft und Volksschule“ von Lehrer Gass, und über „Zurückdrängung des fremdsprachlichen Unterrichts in den Mittelschulen zu Gunsten der deutschen Sprache“ von Lehrer Etter.

II. Kantonale Schulorganisation.

4. Mai. Société Valaisanne d'éducation in Martigny. Referat von Lehrer Pierre in Evolena „de la nécessité d'un bon règlement horaire“, und Lehrer Darbellay in Martigny-Bourg „de l'installation de l'école, des abords etc.“
17. Mai. Kantonallehrerverein des Kantons Zug in Neuheim. Referat von Lehrer Nietlisbach-Cham über die Frage: „Wodurch kann das zugerische Schulwesen zur Erzielung besserer Resultate bei den Rekrutenprüfungen beitragen?“
19. August. Solothurnischer Kantonallehrerverein in Solothurn. Referat von Reallehrer Binz: „Welches sind die hauptsächlichsten Übelstände in unserm gesamten Primarschulwesen, sei es, dass sie auf mangelhafte Handhabung des Gesetzes oder auf Mängel in der Gesetzgebung selbst zurückzuführen sind?“
11. September. Thurgauische Schulsynode in Frauenfeld. Wahl der Direktionskommission und Dankbezeugung an den von der Leitung der Schulsynode zurücktretenden Seminardirektor Rebsamen in Kreuzlingen. Referat von Schulinspektor Zehnder und Korreferat von Seminarlehrer Erni über die Frage: „Erfüllt der Staat und speziell der thurgauische Staat seine Pflichten gegenüber der Volksschule, und in welcher Weise hat er den Bedürfnissen der Gegenwart besser Rechnung zu tragen, namentlich bezüglich Verabfolgung grösserer Staatsbeiträge an die Schulgemeinden und bezüglich einer gerechteren und billigeren Verteilung derselben?“ — Mitteilungen und Anregungen, be-

¹⁾ Siehe auch die Zusammenstellung von Prof. Dr. O. Hunziker im pädagogischen Jahresbericht 1893, von Albert Richter, Abteilung „Schweiz“.

treffend das Rechnungslehrmittel von J. Stöcklin, das Gesangslehrmittel, die Orthographiefrage, die Steilschrift, die Stellvertretung für erkrankte Lehrer.

7. Oktober. Vereinigung für schulgeschichtliche Studien in der Schweiz, in Winterthur. Vortrag von Dr. O. Hunziker: „Aus den Verhandlungen über die Reform der zürcherischen Landschulen von 1771.“
- 11./12. November. Conférences générales du corps enseignant primaire Neuchâtelois in Neuenburg. Referate: 1. über die Einführung der landwirtschaftlichen Arbeiten in der Primarschule (bejahend entschieden); 2. über die Organisation von Kochkursen für Mädchen.

Im Anschluss an diese Konferenzen: Sitzung der Société pédagogique neuchâteloise: Ablehnung der Aufnahme von Lehrerinnen in die Gesellschaft.

III. Schule und Leben.

13. Juli. Kantonale Erziehungsgesellschaft des Kantons Freiburg in Murten. Referat von Lehrer Bochüd in Cressier über das Thema: „L'enseignement doit avoir un caractère essentiellement professionnel (Art. 11 de la loi). Comment l'école primaire peut-elle réaliser les vues du législateur?“ -- Diskussion über die Thesen von Fräulein Collaud in Montet, betr. die Frage: „Quelle influence le corps enseignant est-il appelé à exercer sur l'éducation des élèves en-dehors des classes?“
31. Juli. St. Gallische Kantonallehrerkonferenz in Uznach. Korreferat von Lehrer Helfenberger-Wattwil zu der Arbeit von Lehrer Blöchliger-Goldingen „Umfang und Gestaltung des Unterrichts in der Vaterlandskunde mit Rücksicht auf das bürgerliche Leben“. — Motionen von Lehrer Winiger-Uznach, betreffend Gratisabgabe von Lehrmitteln, und Torgler-Lichtensteig, betreffend Stellvertretung der Lehrer in Krankheitsfällen.

IV. Methodik des Unterrichtes.

29. Mai. Appenzell A./Rh. Kantonallehrerkonferenz in Bühler. „Was ist für schwachbegabte und schwachsinnige Kinder in der appenzellischen Schule anzustreben?“ Referent Steiger-Herisau; Korreferent Kellenberger-Walzenhausen.
7. August. Versammlung der Société des instituteurs jurassiens in Biel. Referate der Herren Gobat-Delémont: „Le travail manuel, l'enseignement agricole et l'économie domestique dans l'école populaire“, und E. E. Grosjean: „Caisse de retraite des instituteurs bernois“.
- 10./11. September. Versammlung der Schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft in Lugano. Referat von Prof. Bontempi-Bellinzona über Einführung des Handarbeitsunterrichts in die Volksschule.

11. September. Kantonale Reallehrerkonferenz des Kantons Schaffhausen in Ramsen. Referat von Prof. Dr. Schwarz über „Lautlehre als Hilfsmittel zum neusprachlichen Unterricht“.
7. Oktober. Evangelischer Schulverein der Schweiz in Olten. Referat von Seminardirektor Bachofner-Zürich über „humanistische und evangelische Erziehung“.
7. Oktober. St. Gallische kantonale Sekundarlehrerkonferenz in Rheineck. Referat über den „Geschichtsunterricht auf der Sekundarschulstufe“ von Lehrer J. J. Führer, Korreferat von Lehrer Ruess. — Diskussion und Vorschläge betreffend das Lesebuch für die 1. Sekundarschulklasse. — Referat von Dr. Müller über „Grammatik in Muttersprache und Fremdsprache“.
- 7./8. Oktober. Schweizerischer Turnlehrerverein in Zürich. Referat über „das Turnen in städtischen und ländlichen Verhältnissen“ von Lehrer Meier-Kreuzlingen, Korreferat von Germiquet-Neuveville.
30. Oktober. Kantonale Herbstkonferenz der Glarner Lehrer in Glarus. Referat von Lehrer Rieder-Niederurnen und Meier-Glarus über den „Geographieunterricht in der Volksschule mit besonderer Berücksichtigung 1. der Entwicklung der geographischen Grundbegriffe, 2. der Einführung ins Kartenlesen, 3. der geographischen Veranschaulichungsmittel, und 4. der Heimatkunde“.
4. November. Société vaudoise des maîtres secondaires in Moudon. Referat von Prof. Lacombe-Lausanne „über den mathematischen Elementarunterricht im Kanton Waadt“.
15. November. Herbstkonferenz der zugerischen Lehrer in Zug. Referat über den Lateinunterricht an den zugerischen Sekundarschulen.

V. Rekrutenprüfungen.

- 1./2. Juli. Konferenz der eidgenössischen Experten bei den Rekrutenprüfungen in Zürich (Verhandlungen vgl. 4. Abschnitt I A.).
18. September. Aargauische Kantonallehrerkonferenz in Baden. Referat von Lehrer Niggli in Zofingen und Korreferat von Bolliger-Beinwil über die „Ergebnisse der Rekrutenprüfungen im Aargau pro 1891 und ihre Folgen“. — Petition um Erhöhung der Alterszulagen. Anregung zu einer Partialrevision des Schulgesetzes zur Schaffung einer Schulsynode, und auf Anbahnung einer Verfassungsinitiative zum Zwecke der Unterstützung der Volksschule durch den Bund.

VI. Mittelschulen und Hochschulen.

29. April. Zürcherischer Hochschulverein in Zürich.
- 7./8. Oktober. Verein schweizerischer Gymnasiallehrer in Winterthur. Vortrag und experimentelle Untersuchungen von Rektor

Dr. Keller-Winterthur über „Ermüdung der Schüler“. — Vortrag von Prof. Dr. Meisterhans-Solothurn: „Die römischen Zwischenstationen auf der Route von Aventicum bis Augusta Rauracorum“. — Vortrag von Prof. Dr. Ulrich-Zürich über die Wechselbeziehungen zwischen dem französischen und dem lateinischen Unterricht“.

22. Oktober. Zürcherischer Hochschulverein in Stäfa. Vortrag von Prof. Dr. Morf über Franz Rabelais.

VII. Lehrerschaft.

4. März. Konstituierung des zürcherischen Lehrervereins in Zürich.

22. April. Delegirtenversammlung des bern. Lehrervereins in Bern.

29. Mai. Kanton.Frühlingskonferenz der Glarner Lehrer in Schwanden. Referat von Sekundarlehrer Auer-Schwanden über „die Notwendigkeit einer glarnerischen Sekundarlehrerkonferenz, ihre Aufgabe und ihre Stellung zum Kantonallehrerverein“.

10. Juni. Ausserordentliche Versammlung der zürcherischen Schulsynode in Zürich. Wahl zweier Mitglieder in den Erziehungsrat. Referat von Sekundarlehrer Kollbrunner in Enge-Zürich über die „Ruhegehälter der Lehrer“.

6. Juli. Kantonallehrerkonferenz des Kantons Schaffhausen in Schaffhausen. Referat von Prof. Imhof- und Reallehrer Bäschlin-Schaffhausen über die Einrichtung einer Lehrer-, Witwen- und Waisenkasse, und Antrag von Lehrer Wanner in Schaffhausen, betreffend Massnahmen zur Wahrung der Interessen der Schaffhauser Lehrerschaft.

18. September. Schulsynode des Kantons Zürich in Zürich. Referat von Lehrer Leemann-Flaach und Pfenninger-Zürich über: „Die Stellung des Lehrers ausserhalb der Schule“.

21. September. Gründung einer glarnerischen Sekundarlehrerkonferenz in Glarus.

23. September. Evangelischer Schulverein des Kantons Bern in Bern. Referat von Lehrer Geissbühler-Bern „über die Ausrüstung des Lehrers für seinen Beruf“.

6. Oktober. Bernische Schulsynode in Bern. Referate über die „Erstellung eines neuen Rechenlehrmittels“, von Oberlehrer Bützberger-Langenthal, und über die „Errichtung einer Witwen- und Waisenkasse“, von Oberlehrer Flückiger-Bern.

10. Oktober. Katholischer Lehrer- und Schulmännerverein der Schweiz in Schwyz. Referate von Nationalrat Schobinger über den Art. 27 der Bundesverfassung; von Musterlehrer Lüönd und Sekundarlehrer Wissmann-Küssnacht „über die Mittel, welche der Lehrerschaft zu Gebote stehen, um ihre gesellschaftliche Stellung zu heben“; von Seminarlehrer Baumgartner-Zug über „die Ziele des katholischen Lehrer- und Schulmännervereins der Schweiz“.

VIII. Verschiedenes.

24. April. Aargauischer Bezirkslehrerverein in Brugg. Referat von Dr. Odinga über den neuen Lehrplan.
- 15./16. Mai. Schweizerischer Armenerzieherverein in Biel. Referate von Vorsteher Minder-Könitz über: „Der Blinde und seine Ausbildung“, und Prof. Dr. Pflüger-Bern: „Die Ursachen der Erblindung und deren Verhütung“.
31. Mai. Thurgauische Sekundarlehrerkonferenz in Kreuzlingen. Referat von Inspektor Christinger-Hüttlingen über „Reform des Lehrplans zu Gunsten der Schülerinnen“ und der Herren Huber-Erlen, Schmid- und Schweizer-Frauenfeld über den „Unterricht im Französischen nach der neuen Methode“.
11. August. Ausserordentliche Generalversammlung des Schweiz. Vereins für Knabenhandarbeit in Chur. Statutenrevision.
12. August. Bezirkslehrerverein des Kantons Solothurn in Grenchen. Referat von Bezirkslehrer Zehnder-Olten, über die Frage: „In welchem Lichte erscheinen die solothurnischen Bezirksschulen, wenn dieselben auf die Resultate der Rekrutenprüfungen untersucht werden?“
- 1./2. September. Versammlung des Verbandes der schweizerischen Geographen in Bern. Vorträge der Professoren W. Rosier-Genf und Brückner-Bern über den geographischen Unterricht an Gymnasien und Referat von Dr. Guillaume-Bern über den Stand der „Bibliographie der schweizerischen Landeskunde“.
10. September. Versammlung der Società degli amici dell'Educazione del Popolo et d'utilità pubblica des Kantons Tessin in Lugano. Jahresgeschäfte.
16. September. Verband schweizerischer Zeichen- und Gewerbeschullehrer in Frauenfeld. Referat von Direktor Boos-Jegher: „Zeichnungs- und Berufsunterricht in Amerika“.
23. September. Appenzellische Reallehrerkonferenz in Bühler. Referate über „Schultheater“ und „Gedanken zum appenzellischen Schulgesetz“.
25. September. Luzernische Kantonallehrerkonferenz in Eschenbach. Referat von Bezirkslehrer Erni-Altishofen und Korreferat von Direktor Bachmann-Sonnenberg über „Verlängerung der Schulzeit“.
25. September. Basellandschaftliche Kantonallehrerkonferenz in Liestal. Referat von Lehrer Wirz-Wenslingen und Korreferat von Rektor Wirth-Liestal über „unsere Schulprüfungen“.
10. November. Bündnerischer kantonaler Lehrerverein in Zernetz. „Lehrplanentwürfe für den deutschen und romanischen Unterricht in romanischen Schulen“. Referent: Lehrer Barclar-Sent; erster Votant: Campell-Zuoz.